



1. FSV Mainz 05



-

3:2 (1:1)

Hamburger SV



1. FSV Mainz 05
1. Hamburger SV



15.

30.

45.

46.

60.



75.



90.

Hamburg rettet sich trotz Niederlage in die Relegation

Okazaki schießt Mainz in die Europa League

Die Partie Mainz gegen Hamburg fand sowohl einen lachenden Gewinner als auch einen lachenden Verlierer: Der FSV kämpfte den HSV mit 3:2 (1:1) nieder und spielt damit in der neuen Saison in der Europa League. Hamburg rettet sich trotz der Niederlage in die Relegation. Hoffnung auf den Klassenerhalt der Hanseaten machte vor allem eine starke erste Hälfte.

Slapstick! Westermanns Patzer bringt Mainz in Front

Mainz' Coach Thomas Tuchel stellte seine Mannschaft nach der 1:3-Niederlage in Mönchengladbach wieder offensiver ein (4-2-3-1 statt 5-4-1-System) und brachte Koo und Malli für Bungert und Choupo-Moting. Hamburgs Trainer Mirko Slomka nahm nur eine personelle Veränderung in seiner Startelf vor: Im Vergleich zur 1:4-Pleite gegen den FC Bayern stand Hoffnungsträger Lasogga wieder zur Verfügung, der für Ilicevic stürmte.



Slapstick: Heko Westermanns (L) Brust-Rückgabe geht schief, Ekin Soto (M.) trifft zum 1:0.

© Getty Images

Der HSV hatte sich viel vorgenommen, stand recht hoch und schob mutig offensiv nach vorne. Auch in den Zweikämpfen legten die Gäste die nötige Präsenz an den Tag, stellten die Räume mit viel läuferischen Aufwand zu und funkten hart dazwischen. Durch einen schlimmen individuellen Patzer geriet der Bundesliga-Dino dennoch schon früh in Rückstand: Nach einer Pospech-Flanke wollte Westermann an der Fünfmetergrenze mit der Brust zu Torwart Adler zurückgeben, doch dieser Geistesblitz ging schrecklich schief: Soto spritzte dazwischen und jagte die Kugel zum 1:0 ins Netz (7.).

Lasogga schlägt zurück - Hamburg dreht auf

Der 34. Spieltag

| | | | |
|------------|---|--------------|-----------|
| Hertha BSC | - | Dortmund | 0:4 (0:2) |
| Hannover | - | Freiburg | 3:2 (1:0) |
| Hoffenheim | - | Braunschweig | 3:1 (1:0) |
| Bayern | - | Stuttgart | 1:0 (0:0) |
| Schalke | - | Nürnberg | 4:1 (2:0) |
| Wolfsburg | - | M'gladbach | 3:1 (1:0) |
| Augsburg | - | Frankfurt | 2:1 (1:1) |
| Leverkusen | - | Bremen | 2:1 (1:1) |
| Mainz | - | Hamburg | 3:2 (1:1) |

Die Abschlusstabelle

nur Hamburg, Mainz kam kaum noch hinten raus, hatte aber Glück, dass die Gäste ihre Chancen nicht nutzten. Erst kurz vor der Halbzeit entlasteten die Hausherren wieder besser und nahmen so etwas Druck vom Kessel. Mit dem 1:1 ging es in die Pause.

Malli stellt die Weichen

Nach dem Seitenwechsel löste der FSV die Handbremse und legte den Vorwärtsgang ein. Plötzlich war von der Hamburger Dominanz nichts mehr zu sehen, stattdessen saß Mainz nun im Fahrersitz und agierte spielbestimmend. Pospech (47.), Geis (49.), Bell (50.) und Noveski (54.) näherten sich dem Tor an. Von der Dominanz der Hanseaten war nun nichts mehr zu merken - der HSV kam nur noch punktuell nach vorne, verzeichnete dann aber sogar die qualitativ hochwertigeren Abschlüsse: Lasoggas Flachschuss wurde gerade noch von Karius um den Pfosten gedreht (52.), und ein Calhanoglu-Kopfball rauschte nur um

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

1. FSV Mainz 05

Aufstellung:

Karius (3,5) - Pospech (3,5), Bell (3), Noveski (3,5), Junior Diaz (4) - Geis (3), Soto (2,5) - Moritz (3,5), Malli (2), Koo (3,5) - Okazaki (3)

Einwechslungen:

83. N. Müller für Koo
84. Baumgartinger für Soto
90. + 1 Bungert für Malli

Reservebank:

Kresic (Tor), Fathi, Svensson, Zimling

Trainer:

Tuchel

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (3) - Diekmeier (3), Westermann (5), Mancienne (4), Jiracek (5) - Badelj (4), Tesche (3) - Rincon (4,5), van der Vaart (3,5), Calhanoglu (4) - Lasogga (2,5)

Einwechslungen:

67. Ilicevic für Lasogga
74. Arslan für Tesche
83. Jansen für van der Vaart

Reservebank:

Drobny (Tor), Djourou, Demirbay, John

Trainer:

Slomka

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Soto (7., Rechtsschuss)
1:1 Lasogga (12., Kopfball, van der Vaart)
2:1 Malli (65., Rechtsschuss, Koo)
3:1 Okazaki (82., Linksschuss, Malli)
3:2 Ilicevic (84., Rechtsschuss, Jiracek)

Spieldaten

1. FSV Mainz 05

| | | |
|--------------------|------------------|--------------------|
| Tore | 3 : 2 | Tore |
| Torschüsse | 13 : 20 | Torschüsse |
| gespielte Pässe | 359 : 380 | gespielte Pässe |
| angekommene Pässe | 256 : 269 | angekommene Pässe |
| Fehlpässe | 103 : 111 | Fehlpässe |
| Passquote | 71% : 71% | Passquote |
| Ballbesitz | 48% : 52% | Ballbesitz |
| Zweikampfquote | 52% : 48% | Zweikampfquote |
| Foul/Hand gespielt | 14 : 14 | Foul/Hand gespielt |

Hamburger SV

Haarbreite am rechten Pfosten vorbei (62.).

Diese schwache Chancenverwertung sollte sich schon bald rächen: Die Nullfünfer kamen über Koo nach vorne, der Malli an der Strafraumgrenze mit einem Flachpass gekonnt in Szene setzte. Der Mittelfeldmann zog aus der Bewegung ab und traf präzise mit einem Flachschuss ins linke Eck zum 2:1 (65.). Der Bundesliga-Dino reagierte davon unbeeindruckt, wohlwissend, dass die Abstiegs Konkurrenten Nürnberg und Braunschweig bereits hoffnungslos zurücklagen. Slomka gönnte sich sogar den Luxus und nahm den agilen Lasogga heraus (67.). Der Torjäger sollte für die Relegation geschont werden.



Hamburgs Pierre-Michel Lasogga (#20) verwandelt per Kopf zum 1:1.

© Getty Images

Gefault worden 13 : 14 Gefault worden
 Abseits 3 : 1 Abseits

alle Spieldaten

Spielinfo

Anstoß:
 10.05.2014 15:30 Uhr
Stadion:
 Coface-Arena, Mainz
Zuschauer:
 34000 (ausverkauft)
Spielnote: 2
 intensives und unterhaltsames Spiel, beide Mannschaften agierten mit offenem Visier.
Chancenverhältnis:
 5:8
Eckenverhältnis:
 4:8
Schiedsrichter:
 Thorsten KINHÖFER (Herne) Note 2,5
 souveräner Leiter einer fairen Begegnung.
 Westermanns Schubser im Strafraum gegen Moritz (68.) nicht zu ahnden, war großzügig, aber vertretbar.
Spieler des Spiels:
 Yunus Malli
 Vor allem nach der Pause Motor des Mainzer Spiels.
 Traf zum 2:1 und legte das 3:1 auf.

Okazaki und Ilicovic sorgen für eine spannende Schlussphase

In einem Schongang agierten fortan auch die elf Hamburger auf dem Rasen. Folglich spielte weiterhin nur Mainz. Malli schickte Okazaki tief in den Strafraum, wo der Japaner noch Mancienne ins Leere rutschen ließ und zum 3:1 einschoss (82.). Die sichere Europa League? Noch nicht! Fast im Gegenzug flankte Jiracek von links in den Gefahrenbereich, wo Joker Ilicovic sich selber an den Arm köpfte. Der Ball blieb vor seinen Füßen liegen, sodass der Kroatie zum 2:3 ins Tor einspitzelte (84.). Schiedsrichter Peter Gagelmann gab den Treffer. So musste Mainz noch sieben lange Minuten zittern, doch retteten die Nullfünfer den 3:2-Sieg ins Ziel.

Damit ist die Saison für Mainz beendet - der FSV wird in der nächsten Saison in der Europa League spielen. Für Hamburg heißt es weiterzittern: Am kommenden Donnerstag (15. Mai, 20.30 Uhr) und nächste Woche Sonntag (18. Mai, 17 Uhr) kämpft der Bundesliga-Dino in der Relegation gegen Paderborn, Fürth oder Kaiserslautern ums Überleben.

1. Bundesliga, 2013/14, 34. Spieltag

1. FSV Mainz 05 - Hamburger SV 3:2



Was tun?

Der Hamburger SV hat noch alles selbst in der Hand, kann aus eigener Kraft den Relegationsrang verteidigen. Was tun, Herr Slomka? Irgendwie muss der HSV-Coach den Dino in der Bundesliga halten.

© Getty Images

vorheriges Bild

nächstes Bild

Twittern 0  0  10.05.14

